



Kalkstickstoff

Der vielseitige Helfer für Ihren Garten



Kalkstickstoff: Für naturnahes Gärtnern...



Naturnahes Gärtnern liegt im Trend. Deshalb möchten die meisten Hobbygärtner im eigenen Garten möglichst ohne Pflanzenschutzmittel auskommen. Für umweltbewusste Gartenfreunde ist deshalb Kalkstickstoff, der Dünger mit der Mehrfachwirkung, eine ideale Hilfe. Denn Kalkstickstoff hält den Boden gesund und sorgt für ein harmonisches Wachstum.

Hobbygärtner schwören schon seit Jahrzehnten auf Kalkstickstoff. In einer Zeit, als es praktisch noch keine Pflanzenschutzmittel gab, haben schon unsere Großeltern mit Kalkstickstoff gedüngt, um Krankheiten und Schädlinge im Boden zu unterdrücken. Dieses Wissen ist heute wieder gefragt. Denn Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten ist preiswert und vor allem besonders frisch und gesund!

Kalkstickstoff ist ein idealer Dünger für Gemüse: Er wirkt gleichmäßig über viele Wochen und fördert gesundes Wachstum. Im Gegensatz zu vielen anderen Düngern wird Kalkstickstoff praktisch nicht ausgewaschen sondern liegt auch nach starkem Regen noch im Wurzelbereich der Pflanzen vor.

... und gesunden Boden!

Keine Auswaschungsgefahr

Kalkstickstoff wird im Boden erst nach und nach – dem Bedarf der Pflanzen entsprechend – in bewegliche Stickstoffverbindungen umgewandelt. Deshalb wird der Stickstoff nicht so leicht ausgewaschen und bleibt lange im Wurzelbereich.

Weniger Unkraut

In den ersten Tagen nach dem Ausstreuen bekämpft Kalkstickstoff keimbereite Unkrautsamen und frisch gekeimte Unkräuter. Durch eine gezielte Anwendung von Kalkstickstoff können Sie sich viel Arbeit im Garten ersparen!

Gesunder Boden, gesunde Pflanzen!

Kalkstickstoff verhindert, dass sich im Boden die Erreger von Pflanzenkrankheiten ausbreiten. Er wirkt vorbeugend gegen die Kohlhernie (Wurzelgallen an Kohlpflanzen), Salatfäule sowie Wurzel- und Stängelfäulen. Das sichert reiche Ernten von bester Qualität!

Stoppt die Bodenversauerung

Kalkstickstoff enthält über 50% Kalk in hochwirksamer Form – mehr als jeder andere Stickstoffdünger! Deshalb stoppt Kalkstickstoff die Versauerung und steigert die biologische Aktivität des Bodens.



Der Wurzelvergleich zeigt es: Kalkstickstoff fördert das Wachstum der Feinwurzeln. Dadurch können die Pflanzen mehr von den wertvollen Mineralstoffen des Bodens aufnehmen.

Kalkstickstoff sorgt für Kompost ohne Gestank und Fliegen!

Kompost lockert den Boden und steigert die Bodenfruchtbarkeit.

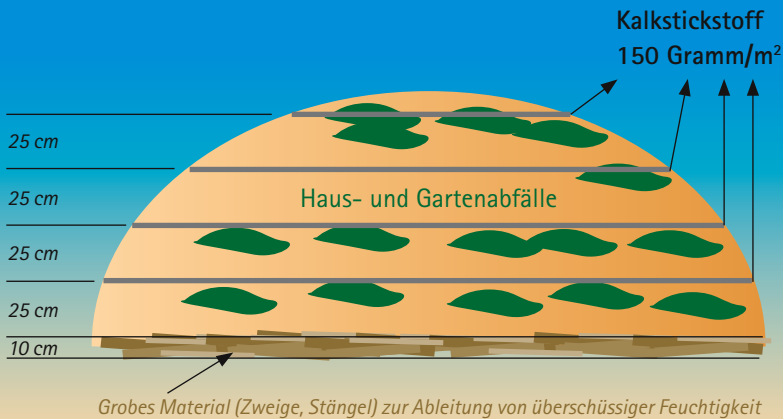
Aus Küchen- und Gartenabfällen wird fruchtbarer Humus. Die Verrottung verläuft besonders rasch und gründlich, wenn den Gartenabfällen beim Aufsetzen des Komposthaufens Kalkstickstoff zugesetzt wird. Sein hoher Kalkgehalt und seine besondere Stickstoffform fördern die nützlichen Rottebakterien. Dadurch erwärmt sich der Kompost stärker: Maden, Schnecken, Unkrautsamen und Krankheitserreger werden ausgeschaltet. Die Gartenabfälle wandeln sich ohne Gestank und Fliegenplage zu wertvollem Humus um.

Unser Tipp:

Die nach und nach anfallenden Küchen- und Gartenabfälle (keine Essensreste!) werden in Schichten von etwa 25 Zentimeter aufgesetzt und mit 150 Gramm Kalkstickstoff pro Quadratmeter Haufenoberfläche gleichmäßig bestreut. Wenn der Stapel eine Höhe von etwa einem Meter erreicht hat, deckt man ihn mit einer dünnen Erdschicht ab.

So wird aus Abfall wertvoller Kompost

Querschnitt durch eine richtig aufgebaute Kompostmiete



Mit Kalkstickstoff gegen die Schneckenplage!

Schnecken können dem Hobbygärtner oftmals die Freude am Garten verderben.

Vor allem die gehäuselosen Nacktschnecken nehmen immer mehr überhand. Die Ursachen für die Schneckenplage sind vielfältig: Milde Winter, der Ausfall natürlicher Feinde, falsches Gießen (besser seltener und dafür stärker bewässern!) und ungepflegte Komposthaufen. Nur wenige Gartenfreunde wissen, dass der Dünger Kalkstickstoff auch eine gute Wirkung gegen Schnecken und deren Eier hat.

Unser Tipp:

Schon 30 Gramm Kalkstickstoff pro Quadratmeter reichen aus, um die Schnecken zu dezimieren. Am besten ist es, wenn größere, zusammenhängende Flächen in einem Zug mit Kalkstickstoff gedüngt werden.

Stellen, an denen sich die Schnecken besonders gerne tummeln, sind auch besonders sorgfältig zu behandeln: Unter Gestrüpp, Hecken und rund um Komposthaufen ist die Anwendung am besten nach einigen Wochen zu wiederholen.

Kalkstickstoff am besten früh morgens oder spät abends und bei feuchter Witterung streuen. Die Wirkung wird verbessert, wenn Kalkstickstoff auf unbestellten Beeten flach in den Boden eingeharkt wird.



Gefahr für junge Saaten: Die rote Wegschnecke. Mit Kalkstickstoff können Sie das Schneckenproblem entschärfen.

Achtung:

Niemals Kalkstickstoff auf frisch gesäte oder gepflanzte Kulturen und niemals auf die Blätter der Pflanzen streuen – Gefahr von Verbrennungen!

Tipps und Tricks zur richtigen Anwendung von Kalkstickstoff

Berechnen der Düngermenge

Schreiten Sie die zu düngende Fläche mit großen Schritten in Längs- und Querrichtung ab. Berechnen Sie überschlägig die Fläche (1 Schritt = 1 m) und multiplizieren Sie die Fläche mit der gewünschten Düngergabe.

*Beispiel: 4 m x 5 m x 40 Gramm/m²
= 800 Gramm Kalkstickstoff*

Abmessen der Düngermenge

Mit dem Messbecher:

100 ml Kalkstickstoff wiegen 100 g.

Mit dem Esslöffel:

Ein gehäufter Esslöffel entspricht circa 20 Gramm Kalkstickstoff.

Für eine optimale Wirkung:

Kalkstickstoff am besten auf einen leicht feuchten Boden streuen. Nicht auf feuchte Pflanzen streuen – Gefahr von Blattverbrennungen!

Für Ihre Sicherheit:

Beim Streuen von Kalkstickstoff Gummi- oder Latexhandschuhe tragen. Kalkstickstoff darf nicht in die Augen gelangen. Während des Streuens Kinder und Haustiere fernhalten. Sicherheitshinweise auf der Packung beachten!

Gleichmäßiges Ausstreuen:

Die Ausbringung wird gleichmäßiger, wenn Sie nacheinander jeweils die halbe Menge auf der Fläche verteilen. Beim Streuen per Hand Latexhandschuhe tragen. Den Dünger aus dem Handgelenk nach vorne und schräg nach oben werfen, so dass die Körnchen gut auseinander fliegen.

Wartezeit beachten:

Kalkstickstoff im Frühjahr mindestens zwei Wochen, im Sommer mindestens eine Woche vor dem Säen oder Pflanzen auf die Beete streuen! Den Boden anschließend feucht halten!



Morgens auf dem Beet, mittags auf dem Tisch. Frischer geht's nicht! Mit Kalkstickstoff bringt der Eisbergsalat auch in Ihrem Garten feste, knackige Köpfe.

Kalkstickstoff: Anwendung auf einen Blick!

Kulturart	Mengen in g/m ²	Anwendungstermine
Kopfkohl, Blumenkohl, Brokkoli, Chinakohl	30 – 100	Im Frühjahr 2 Wochen, im Sommer 1 Woche vor dem Pflanzen in den feuchten Boden einmischen.
Rosenkohl, Kohlrabi	30 – 60	Im Frühjahr 2 Wochen, im Sommer 1 Woche vor dem Pflanzen in den feuchten Boden einmischen.
Salat, Eissalat	30 – 50	Im Frühjahr 2 Wochen, im Sommer mindestens eine Woche vor dem Pflanzen flach in den Boden einmischen.
Feldsalat, Möhren, Gurken, Spinat, Rettich, Radieschen	30 – 50	2 – 3 Wochen vor der Saat flach in den Boden einmischen.
Erbsen, Bohnen	20 – 30	Eine Woche vor der Saat flach einmischen oder kurz vor dem Aufgang der Kultur streuen.
Lauch (Porree), Steckzwiebeln, Lauch	30 – 50	2 Wochen vor dem Pflanzen flach einarbeiten oder 3 Wochen nach dem Pflanzen gleichmäßig über das Beet streuen. Pflanzen müssen trocken sein!
Sellerie, Tomaten, Paprika	40 – 100	2 Wochen vor dem Pflanzen gut in den Boden einmischen.
Kartoffeln	30 – 50	Nach dem Legen bis kurz vor dem Durchstoßen gleichmäßig auf den feuchten Boden streuen.
Rhabarber	40 – 80	Zeitiges Frühjahr vor Austrieb.
Erdbeeren	30 30 – 50	Im zeitigen Frühjahr vorsichtig zwischen die Reihen streuen. 2 Wochen vor der Neuanpflanzung flach einarbeiten oder nach der Ernte auf trockene Pflanzen streuen.
Bereensträucher, Obstbäume, Ziergehölze, Koniferen, Hecken	30 – 50	Im zeitigen Frühjahr bis kurz vor dem Austrieb unter die Gehölze streuen.
Rasenneuansaat	40 – 50	2 Wochen vor der Saat flach einarbeiten.
Rasenflächen	20	Gleichmäßig ausstreuen, nach 7 bis 14 Tagen nochmals 20 Gramm. Reicht dann für 8 – 10 Wochen.
Kompost	150	Auf jede Schicht Abfälle von 25 cm Höhe.

Nutzen auch Sie die vorteilhaften Wirkungen von Kalkstickstoff:

- ▶ Gleichmäßiges Wachstum
- ▶ Stickstoff, der vor Auswaschung geschützt ist
- ▶ Belebung des Bodens durch aktiven Kalk
- ▶ Dezimierung von Unkräutern und Schnecken
- ▶ Vorbeugung gegen Wurzel- und Stängelfäulen
- ▶ Kompostierung ohne Gestank und Fliegen



Seit Jahrzehnten das Geheimnis erfolgreicher Gärtner!

Erhältlich in allen guten Gartenmärkten.

Besuchen Sie auch unsere Internet-Seite: www.kalkstickstoff.de

1908–2008: 100 Jahre Kalkstickstoff-Produktion in Trostberg

AlzChem ist der einzige Hersteller von Kalkstickstoff in Europa.

Wir beliefern verschiedene Vertriebspartner, die unseren Kalkstickstoff im Garten-Fachhandel anbieten. Egal in welcher Verpackung Sie auch Kalkstickstoff kaufen, hergestellt wurde das Produkt immer von der AlzChem Trostberg GmbH.